



Bericht
Mitgliederversammlung 2026
Fachgruppe Chemiker im Öffentlichen Dienst

<i>Datum</i>	Donnerstag, 15. Oktober 2026 im Rahmen des ChiöD-Jahrestreffens 2026
<i>Format</i>	München, Hörsaal Chemie des Deutschen Museums
<i>Teilnehmer</i>	8 Mitglieder und Gäste laut Teilnahmeliste
<i>Versammlungsleitung</i>	Dr. Franziska Luschtinetz (Vorsitzende)
<i>Protokoll</i>	Clemens Magerkurth (Beisitzer)

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
TOP 2	Bericht des Vorstands Mitgliederstand, Finanzen, Veranstaltungen, sonstige Tätigkeiten, Ausblick
TOP 3	Wünsche & Ideen der Mitglieder z.B. Kooperationsveranstaltungen mit anderen Fachgruppen
TOP 4	Verschiedenes

Die im Protokoll verwendeten Bezeichnungen meinen Personen jeden Geschlechts.

1. BEGRÜßUNG UND VORSTELLUNG DER TAGESORDNUNG

F. Luschtinetz, Vorsitzende, begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor.

2. BERICHT DES VORSTANDES

Allgemeines

Mitgliederstand

Zum 01.01.2025 waren 287 Personen und zum 01.01.2026 287 Personen Mitglied in der Fachgruppe Chemiker im öffentlichen Dienst. Im Detail sind 51 Personen ein- und 45 Personen ausgetreten.

Verstorbene Mitglieder

Die Anwesenden gedenken des seit der letzten Mitgliederversammlung (Zeitraum 21.09.2024 – 12.10.2026) verstorbenen Mitglieds Dr. Willfried Dulson, Wermelskirchen.

Fachgruppe FG Chemiker im öffentlichen Dienst	Stand vom 01.01.2025	Austritte	Statuswechsel	Eintritte	Stand vom 01.01.2026
Beitragsfreies Mitglied	12	0	0	3	15
Lebenslanges Mitglied	3	0	0	0	3
Mitglied im Ruhestand	35	4	2	0	33
Mitglied im Ruhestand Sonderbeitrag	5	0	0	0	5
Mitglied in der Ausbildung	1	0	0	1	2
Ordentliches Doppelmitglied	4	1	1	0	4
Ordentliches Jungmitglied	6	1	2	2	9
Ordentliches Jungmitglied GDCh/VAA	6	1	0	0	5
Ordentliches Mitglied	87	8	0	12	91
Ordentliches Mitglied GDCh/VAA	12	3	2	1	12
Sonderbeitrag	1	0	-1	0	0
Stellungsloses Mitglied	1	1	0	0	0
Stellungsloses Mitglied (beitragsfrei)	0	2	0	2	0
Studentisches Mitglied	23	6	-1	9	25
Studentisches Mitglied GDCh/VAA	85	18	-5	21	83
Summen	281	45	0	51	287

Finanzen

Der Kontostand betrug zum 31.12.2025 EUR 15.528,26 im Vergleich zu EUR 14.278,26 im Vorjahr.

GDCh-Fachgruppe Chemiker im öffentlichen Dienst Kontoauszug per 31.12.2025	Kennziffer 6320 / 2025	
	Hfd. Jahr 01.01. - 31.12. 2025	Vorjahr 01.01. - 31.12. 2024
	Euro	Euro
I. Einnahmen		
1. Fachgruppenbeiträge	1.250,00	1.360,00
2. Spenden	0,00	0,00
3. Zuschüsse	0,00	0,00
4. Sonstige Einnahmen	0,00	0,00
Summe Einnahmen	1.250,00	1.360,00
II. Ausgaben		
1. Druck- und Kopierkosten	0,00	0,00
2. Porto u. Mailingkosten	0,00	0,00
3. Reisekosten	0,00	0,00
4. Sitzungen und Besprechungen	0,00	0,00
5. Auszeichnungen / Ehrungen / Preise	0,00	0,00
6. Sonstige Ausgaben	0,00	0,00
Summe Ausgaben	0,00	0,00
Saldo (Einnahmen minus Ausgaben)	1.250,00	1.360,00
III. Saldovortrag 31.12.2024 und 31.12.2023	14.278,26	13.000,24
IV. Zwischensumme	15.528,26	14.360,24
V. Ergebnisübernahme Tagungen (J'Tg. Chemiker im öffentlichen Dienst am 23.09.2024 / KTR 2030 24)	keine TG in 2025	-81,98
VI. Stand 31.12.2025 und 31.12.2024	15.528,26 Guthaben	14.278,26 Guthaben

Rückblick

Jahrestreffen der Chemiker im öffentlichen Dienst 2024

Das Jahrestreffen der Chemiker im öffentlichen Dienst 2024 fand zusammen mit der Mitgliederversammlung am 23.09. bei KASSELWASSER in Kassel statt.

Vortragsprogramm

11:00 - 11:10 **Begrüßung**

11:10 - 11:50 **Spurenstoffelimination auf kommunalen Kläranlagen weiterdenken -
Neue Impulse aus Forschung und Praxis**

Prof. Dr. Tobias Morck, Universität Kassel - Institut für Siedlungswasserwirtschaft

11:50 - 12:30 **Herausforderungen bei der PFAS-Analytik: Summenparameter vs. Target-Analytik**

Dr. Philipp Wittwer, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

12:30 - 13:00 **Mittagspause**

13:00 - 14:00 **Mitgliederversammlung 2024**

14:00 - 15:00 **Führung über die Kläranlage Kassel**

auf dem Gelände von KASSELWASSER

Online-Lunch-Talks „ÖDi-Meet“

2025 - 1. Halbjahr

- Donnerstag, 03.04.2025 – Thema „Chemie im Museum“
Dr. Susanne Rehn-Taube, Deutsches Museum München
- Mittwoch, 07.05.2025 - Thema "Wissenschaftliche Arbeiten in einer Bundesoberbehörde"
Dr. Ute Resch-Genger, BAM, Berlin
- Donnerstag, 12.06.2025 - Thema "Gefahrstoffmessungen am Arbeitsplatz"
Dr. Ralph Hebisch, ehem. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund
- Mittwoch, 09.07.2025 – Thema "Wehrhaftigkeit und Chemie"
Dipl.-Ing. Clemens Magerkurth, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), Kiel

2025 - 2. Halbjahr

- Mittwoch, 15.10.2025 - Thema "Analytische Chemie trifft Kriminalistik",
Dr. Nadine Theofel, Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin Berlin

2026 - 1. Halbjahr

- Mittwoch, 29.04.2026 - Thema "Bedarf, Herstellung und Anwendung von Referenzmaterialien in der Analytik"
Dr. Silke Richter, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
- Mittwoch, 20.05.2026 - Thema "Priorisierung unbekannter Schadstoffe mit planarer, wirkungsbezogener Non-target-Analytik" Prof. Dr. Gertrud Morlock, Universität Gießen – [Zur YouTube Aufzeichnung](#)
- Mittwoch, 10.06.2026 - Thema "Wer ist eigentlich KARL? Neue Regeln für altes Wasser"
Dr. Franziska Luschtinetz, KASSELWASSER
- Mittwoch, 01.07.2026 - Thema "Stoffbewertung/Analytik am Bayerischen Landesamt für Umwelt"
Dr. Marion Letzel, Bayerisches Landesamt für Umwelt

2026 - 2. Halbjahr

- *to be announced*

Man ist sich einig, dass die Lunch-Talks aufgrund des steigenden Interesses und der Bedeutung für die Vernetzung fortgeführt werden sollen. Alle sind aufgefordert, Vorschläge für Themen und Referenten an den Vorstand zu richten. U. Westphal schlägt vor, Dr. Christian Remenyi, Chefredakteur der Nachrichten aus der Chemie, zum Thema „Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung“ einzuladen.

GDCh-Karriereservice – JCF-Jobbörse

2024 - 06.11.

JCF-Jobbörse für Naturwissenschaftler:innen 2024, Frankfurt am Main
„Als Chemiker:in arbeitet man nur im Labor? Von wegen!“
Dipl.-Ing. Clemens Magerkurth, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw)

2025 – 05.11.

JCF-Jobbörse für Naturwissenschaftler:innen 2025, Frankfurt am Main
„Tatort Klo - was macht ein Chemiker in der Kläranlage?“
Dr. Franziska Luschtinetz, KASSELWASSER

Aktuell

Jahrestreffen der Chemiker im öffentlichen Dienst 2026 (15.10., München)

Auf dem [Jahrestreffen der Chemiker im öffentlichen Dienst 2026](#) mit 21 angemeldeten Teilnehmenden (Stand 13.10.) unter dem Motto „Chemie und Kulturgut“ im Deutschen Museum München wurden die Themen „Einblicke in die kunsttechnologisch-naturwissenschaftliche Gemäldeforschung an den Münchner Pinakotheken“ (PD Dr. Heike Stege, Doerner Institut, München) und „Historische Kunststoffe und ihre Zersetzungsprodukte: Materialanalytik und Raumluftüberwachung am Deutschen Museum“ (Dr. Marisa Pamplona Bartsch; Dr. Magdalena Roth, Deutsches Museum, München) vorgestellt und diskutiert.

15.10.2026	
Registrierung 10:00 - 10:30 Hörsaal Chemie, Deutsches Museum	
10:30 - 11:15	<u>Mitgliederversammlung 2026 (Hörsaal Chemie)</u>
11:15 - 11:30	Pause
11:30 - 12:00	<u>Einblicke in die kunsttechnologisch-naturwissenschaftliche Gemäldeforschung an den Münchner Pinakotheken</u> ▪ PD Dr. Heike Stege (Doerner Institut, München)
12:00 - 12:30	<u>Historische Kunststoffe und ihre Zersetzungsprodukte: Materialanalytik und Raumluftüberwachung am Deutschen Museum</u> ▪ Dr. Marisa Pamplona Bartsch; Dr. Magdalena Roth (Deutsches Museum, München)
12:30 - 13:30	Mittagspause inkl. Catering
13:30 - 14:15	Führung Deutsches Museum
14:15 - 17:00	Besichtigung Deutsches Museum (eigeninitiativ)
Teilnehmen Anmeldeschluss: 15.09.2026	

F. Luschtinetz dankt S. Rehn-Taube für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Vor-Ort-Organisation.

Kontaktliste zur Vernetzung

Damit die Mitglieder untereinander in Kontakt kommen können, hatte der Vorstand 2024 beschlossen, eine [Google-Kontaktliste](#) anzulegen, in die sich alle interessierten Mitglieder unkompliziert und freiwillig mit Namen, Institution, Interessensgebiete und Kontaktdaten eintragen können. F. Luschtinetz weist auf die Möglichkeit hin, sich hier bei Interesse einzutragen.

Es werden mögliche Varianten zur Verbesserung der Vernetzung diskutiert:

- Verbesserung der Werbung für die Lunch-Talks und anderer Termine, z.B. über Social Media (evtl. Kontakt mit GDCh Social Media Team)
- Überarbeitung der Willkommens-E-Mail für neue Mitglieder mit Hinweis auf die Lunch-Talks und die Kontaktliste (bzw. die Mailing-Liste, s.u.)
- Die Excel-Kontaktliste in eine „Mailing-Liste“ umwandeln oder um diese erweitern, in die man sich - mit datenschutzrechtlicher Zustimmung - eintragen kann, um Fragestellungen an die Teilnehmenden zu richten.

Die genannten Möglichkeiten werden vom Vorstand geprüft.

GDCh-Klausurtagung der Fachgruppenvorsitzenden 2026

Die diesjährige Klausurtagung der FG-Vorsitzenden mit GDCh-Präsidium und -geschäftsführung findet vom 26.10. – 27.10.2026, in Fulda statt. Aus Termingründen wird niemand von der Fachgruppe vertreten sein.

Jahrestreffen der Chemiker im öffentlichen Dienst 2027 ff.

Die Planung der kommenden Jahrestreffen ist noch offen. Format, Termin und Veranstaltungsort werden derzeit diskutiert; eine Möglichkeit wäre im Rahmen der AICHEMA 2027, wozu weitere Abstimmungen erforderlich sind. Darüber hinaus liegt eine Anfrage der Seniorexperten Chemie (SEC) vor. Da deren konkrete Planungen noch nicht bekannt sind, wird der Vorstand zunächst die Vorstellungen der SEC und mögliche Anknüpfungspunkte klären.

3. WÜNSCHE & IDEEN DER MITGLIEDER

Kooperationsveranstaltungen mit anderen Fachgruppen

Bisher ist es noch nicht gelungen, Veranstaltungen mit anderen Fachgruppen zu koordinieren. Ob in Zukunft zentrale Möglichkeiten zum übergreifenden Treffen verschiedener Fachgruppen - entsprechend dem ehemaligen GDCh-Wissenschaftsforum Chemie - angeboten werden, ist offen. Dies wird von der Versammlung bedauert, weil insbesondere kleinere Fachgruppen diese Aufgabe organisatorisch oft überfordert. *Anmerkung: Der nächste große GDCh-Kongress ist für das Jahr 2029 geplant.*

4. VERSCHIEDENES

Diskussion: Artikel "Verursacherprinzip" in den Nachrichten aus der Chemie

C. Magerkurth berichtet zunächst: 2023 haben fünf EU-Länder, u.a. Deutschland, einen Regulierungsvorschlag für PFAS abgegeben. In einer Stellungnahme dazu hat die GDCh unter anderem festgestellt, dass der Entwurf der geplanten PFAS-Regulierung unwissenschaftlich formuliert sei. Dieser Vorwurf betrifft ChemikerInnen im öffentlichen Dienst bei der BAuA, beim BfR und dem UBA. Reinhold Rühl, ehemals ChiöD-Vorstandsmitglied, und Clemens Magerkurth hat dies dazu bewogen, sich intensiv mit PFAS und den Kosten durch PFAS sowie anderen Stoffen für die Gesellschaft zu beschäftigen. Dies mündete in mehreren Artikeln, davon zwei für die *Nachrichten aus der Chemie*. Im Mai 2025 haben sie einen weiteren Artikel bei den *Nachrichten* eingereicht („Das Verursacherprinzip fördert Innovation“), der seit anderthalb Jahren immer wieder von der Redaktion in einer Form korrigiert wird, dass man die Redaktion bei Anwendung der Korrekturen als Co-Autoren aufführen müsste. Die Autoren tendieren zu folgender Interpretation: Der Artikel wird abgelehnt. Die Autoren halten eine ausgewogene Berichterstattung aber für sachgerecht und bitten um Vorschläge, wie die Interessen der Mitglieder, z.B. durch Zustimmung zur Verteilung des Artikels durch einen Newsletter der ChiöD oder einen Hinweis in den *Nachrichten aus der Chemie* im Bericht zur ChiöD-Jahrestagung, unterstützt werden können.

Die Anwesenden diskutieren, ob gerade die Erfahrungen mit der PFAS-Diskussion die Redaktion zur Zurückhaltung bei strittigen Thesen bewegt hat, wobei andererseits auch festzuhalten ist, dass andere Positionen weniger zurückhaltend veröffentlicht werden. Es gibt auch weitere Vorschläge zur Kommunikation mit der Redaktion, die aber nach Aussage von C. Magerkurth bereits ausgeschöpft wurden. Die Versammlung möchte die Autoren unterstützen und schlägt diesen vor, den Inhalt des Artikels in einem Lunch-Talk vorzustellen, der in der GDCh und darüber hinaus (Internet, Social Media) breit beworben wird. Das Papier wird anschließend auf der Homepage der Fachgruppe veröffentlicht.

F. Luschtinetz dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Für das Protokoll

gez. Dr. Franziska Luschtinetz
Vorsitzende

gez. Clemens Magerkurth
Beisitzer / Protokollführer

Teilnehmende

Bruno Kaukal
Franziska Luschtinetz
Clemens Magerkurth
Susanne Rehn-Taube
Silke Richter
Frank Scheufler
Ursula Westphal
Marcel Zauner-Wieczorek